Modulcode	Modulbezeichnung
MSR1020	**Planungsrecht** Baulandentwicklung, Fachplanungs- und Richterrecht
	Master-Studiengang Stadt- und Raumplanung
Modulverantwortlichkeit	Prof. Dr.-Ing. Reinhold Zemke
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Regelbelegung / Empf. Semester	1. Semester
Credits (ECTS)	5
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	Modul MSR1020
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Baulandentwicklung und Fachplanungsrecht	Prof. Dr.-Ing. R. Zemke	Vorlesung	36	1	2	3	90
Richterrecht		Seminar	18	2	2	2	60
				Summe	4	5	150
				Gesamt LVS	6		

Studierenden-Workload		
	Präsenzstudium	60
	Selbststudium	90
	Workload gesamt	150

Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsvorleistung(en)	Vortrag und Hausarbeit (StL)
Prüfungsart / Prüfungsmodus	Gesamtmodulprüfung: Mündliche Prüfung
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	¼ StL, ¾ M
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote	6,0 %

Qualifikations- und Kompetenzziele	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die rechtlichen Grundlagen der Studierenden der Stadt- und Raumplanung zu vervollständigen, um sie zur Anwendung aller berufsfeldrelevanten Instrumente zu befähigen. **Fachliche Kompetenzen** Die Studierenden sind nach Abschluss des Lehrangebots imstande, die Verfahren zur Baulandentwicklung, insbesondere der Bodenordnung und die Verfahren der förmlichen Enteignung und Entschädigung, rechtssicher durchführen zu können. Des Weiteren sind sie in der Lage, u.a. rechtsfehlerhafte Inhalte von Bauleitplänen zu erkennen und deren Auswirkungen auf die Bestandskraft von Bauleitplänen realistisch einzuschätzen. Weiterhin sind sie befähigt, die Wirkungszusammenhänge des Bauplanungsrechts mit dem Fachplanungsrecht, insbesondere dem Bauordnungs-, dem Umwelt-,und Immissionsschutzrecht sowie dem Denkmalschutzrecht zu erkennen und ihre Bedeutung auch fallbezogen zu bewerten. Dies gilt auch für die Bewertung von Fragen des Rechtsschutzes im Bauleitplanverfahren und im Verfahren der Planfeststellung. **Methodische Kompetenzen** Im Rahmen von Übungen in Kleingruppen entwickeln die Studierenden innerhalb ihres Selbststudiums gemeinsam fallbezogene Lösungsansätze zu ausgewählten Lehrinhalten. Methodisch steht das Erkennen und Einordnen fachplanungsrechtlicher Grundlagen in integrative Planungsprozesse im Vordergrund, in deren Rahmen die privaten und öffentlichen Belange gegen- und untereinander gerecht abzuwägen sind. Eine bedeutsame Grundlage hierfür sind auch die verschiedenen Methoden der Rechtsetzung und die Methoden und Kriterien für die Auslegung von Rechtsvorschriften, wie z. B. die grammatikalische oder teleologische Methode der Rechtsauslegung. **Schlüsselkompetenzen und Fähigkeiten** Im Mittelpunkt steht die • Fähigkeit zur Gruppenarbeit und Verbesserung der sozialen Kompetenzen. • Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur, insbeson- dere mit Fachdatenbanken und Zeitschriftenarchiven. • Fähigkeit zum fallbezogenen transferieren erlernter Kenntnisse und Methoden in neue Sachzusammenhänge. • Fähigkeit zur Entwicklung von Planungs- und Entscheidungsalternativen.
Inhalte	Die Lehrveranstaltung baut auf den rechtlichen Grundlagen der Stadt- und Raumplanung (Modul BA3M2) und der Veranstaltung Städtebauförderung und Stadtumbau (Modul BA6M3) auf und setzt inhaltliche Schwerpunkte auf • die Verfahren der Baulandbereitstellung, • dem Bauordnungs- und Baunebenrecht (Fachplanungsrecht), • auf aktuelle Rechtsfragen des Bauplanungsrechts • Und bedeutsame, auch aktuelle Gerichtsentscheidungen (Richterrecht). Folgende Themen werden in diesem Rahmen vertieft: • Zulässigkeit von Vorhaben, • Konsensuale Steuerungsinstrumente des Bauplanungsrechts, • Die Verfahren für die Bereitstellung von Bauland (Bodenordnung), • Erschließung und Erschließungsbeitragsrecht,

	• Planerhaltung und ergänzendes Verfahren, • Einführung in das Verwaltungsrecht und Rechtsschutz im Städtebaurecht, • Einführung in das Bauordnungsrecht, • Einführung in das Umweltrecht (Schwerpunkt BNatSchG, BImSchG, UVPG und weitere Umweltgesetze), • Einführung in weitere korrespondierende Rechtsbereiche (u.a. Denkmalschutzrecht, Bodenschutzrecht) und rechtliche und fachliche Querschnitt-Themen, wie Städtebaurecht und Innenentwicklung oder Städtebaurecht und Klimaschutz/Klimaanpassung.
Literatur	Empfohlene Literatur: • Battis, Ulrich 2014: Öffentlich Baurecht und Raumordnungsrecht. • Bracher, Christian-Dietrich; Reidt, Olaf; Schiller Gernot 2014: Bauplanungsrecht, 8. Aufl. • Determann, Dietrich; Stühler, Hans Ulrich 2014: Baunutzungsverordnung, Kommentar, 12. Aufl. • Ernst, Werner; Zinkahn, Willy; Bielenberg, Walter; Krautz-berger, Michael: BauGB, Kommentar, in der Fassung der jeweils aktuellen Nachlieferung. • Finkelnburg, Klaus; Ortloff, Michael; Kment, Martin 2011: Öffentliches Baurecht, 6. Aufl. • Hauth, Michael 2013: Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung: Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Baunachbarrecht, 11. Aufl. • König, Helmut; Roeser, Thomas; Stock, Jürgen 2014: Baunutzungsverordnung, Kommentar, 3. Aufl. • Kruse, Stefan 2012: Handbuch Einzelhandel. • Kuschnerus, Ulrich; Bischopink, Olaf; Arnold, Martin 2016: Das zulässige Bauvorhaben – Erläuterungen zur bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben. • Kuschnerus, Ulrich 2010: Der sachgerechte Bebauungsplan, 4. Aufl. • Kuschnerus, Ulrich 2007: Der standortgerechte Einzelhandel. • Rabe, Klaus; Pauli, Felix; Wenzel, Gerhard 2014: Bau- und Planungsrecht, 7. Aufl. • Schmidt-Eichstaedt, Gerd; Gierke, Hans-Georg 2018: Die Abwägung in der Bauleitplanung. • Schmidt-Eichstaedt, Gerd; Weyrauch, Bernhard; Zemke, Reinhold 2019: Städtebaurecht, 6. Aufl. • Stollmann, Frank 2013: Öffentliches Baurecht, 9. Aufl. • Stüer, Bernhard 2015: Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts, 5. Aufl. • Stüer, Bernhard 2015: Der Bebauungsplan – Städtebaurecht in der Praxis, 5. Aufl. • Zemke, Reinhold 2018: Der Bebauungsplan in der Praxis – Abwägungs- und Festsetzungstechnik, Kommunikation und Verfahren, Kalkulation nach HOAI, 1. Aufl.